



CIPRA Deutschland NEWS

Nr.2/2024 März 2024

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Der CIPRA Deutschland Newsletter feiert runden Geburtstag. Vor 10 Jahren, im März 2014 ist er erstmals erschienen. Seitdem sammle ich die Infos und stelle sie zusammen. Zunächst kam der Newsletter nur sporadisch in unregelmäßigen Abständen, inzwischen hat er sich etabliert. Wegen der Fülle der Infos geben wir ihn jetzt alle zwei Monate heraus.

Gefühlt überwiegen leider die schlechten Nachrichten über Zerstörung oder Bedrohungen in den Alpen. Einige davon konnten wir glücklicherweise abwenden. Durch das Zusammenwirken unserer Mitgliedsverbände durften wir als größten Erfolg die Rettung des Riedberger Horns und die Wiederherstellung des Alpenplans feiern.

Leider bleiben in meinen Medienquellen die schwäbischen Alpenanteile häufig etwas unterbelichtet. Für Hinweise aus den Allgäuer Zeitungen bin ich daher unseren Vertretern und Vertreterinnen vor Ort besonders dankbar. Weiter bedanke ich mich bei unseren Mitgliedsverbänden für die Beiträge aus ihren Organisationen und bei den Lesern und Leserinnen für ihre Geduld bei den teilweise recht umfangreichen Nachrichten.

Christine Eben
CIPRA Deutschland, Vizepräsidentin

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Verwaltungsgerichtshof stärkt Grundwasserschutz in Bayern**

Mit drei Urteilen vom 21.2.24 hat der VGH die sogenannten roten Gebiete in Bayern für rechtmäßig erklärt. Dort ist das Grundwasser stark mit Nitrat aus der Gülle von der Landwirtschaft belastet, weshalb die Bauern aufgrund einer Verordnung eine ganze Reihe von Auflagen einhalten müssen. Die Urteile sind die ersten aus insgesamt 66 anhängigen Klagen von mehr als 1000 Bauern aus ganz Bayern. Auch Alpenlandkreise sind davon betroffen. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung des Rechtsstreits hat der VGH eine Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht zugelassen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-grundwasser-nitrat-rote-gebiete-trinkwasser-1.6385886>

Das Landwirtschafts- und das Umweltministerium begrüßen die Entscheidungen.

Kritik kommt vom Bauernverband.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-grundwasser-landwirtschaft-urteil-vgh-reaktionen-1.6389205>

- **Fünf Jahre Volksbegehren „Artenschutz und Naturschönheit in Bayern“**
„Rettet die Bienen“ war 2019 mit über 1.7 Millionen Unterschriften das erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte des Freistaats Bayern. Fünf Jahre danach zog der Trägerkreis eine Zwischenbilanz. Bei Streuobstwiesen und Gewässerrandstreifen stellt er große Fortschritte fest; in anderen Bereichen sieht er Nachholbedarf.
<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-bienen-volksbegehren-1.6346839>
<https://volksbegehren-artenvielfalt.de/2024/02/09/fuenf-jahre-danach-auftakt-zur-zwischenbilanz/>
<https://www.lbv.de/news/details/fuenf-jahre-danach-auftakt-zur-zwischenbilanz/>
- **Anklage wegen Zerstörung des Rappenalpbachs** (Lkr. Oberallgäu)
Die Staatsanwaltschaft Kempten hat am 5. Januar 2024 wegen der Zerstörung des Rappenalpbachs im Herbst 2022 Anklage gegen zwei verantwortliche Männer aus den Alpenossenschaften erhoben. Zivilrechtlich hatten sich im Sommer 2023 die Alpbauern und das Landratsamt Oberallgäu auf eine hälftige Kostenteilung für eine Renaturierung geeinigt.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-rappenalpbach-anklage-alpogenossenschaft-1.6331923>
- **Jennerbahn stellt Beschneigung ein** (Lkr. Berchtesgadener Land)
Ab der kommenden Skisaison 2024/25 wird die künstliche Beschneigung der Piste wegen ständiger Defizite eingestellt, obwohl die Gemeinde Schönau, die am Skibetrieb sehr interessiert ist, heuer ihren jährlichen Zuschuss von 70.000 € auf 300.000 € aufgestockt hatte. Erst vor dreieinhalb Jahren wurde der bereits damals heftig umstrittene Neubau der Jennerbahn in Betrieb genommen. Gute 10 Millionen Subventionen waren in das 57 Millionen teure Projekt geflossen. Der LBV fordert den Rückbau des überflüssigen Sessellifts. Ob sich die Birkhuhnbestände wieder erholen, ist ungewiss.
<https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/schwaben-und-altbayern/jennerbahn-skibetrieb-7-januar-schwaben-altbayern-2024-100.html>
<https://www.lbv.de/news/details/zum-schutz-bedrohter-birkhuehner-lbv-fordert-rueckbau-von-ueberfluessigem-sessellift/>
- **Verheerende Bilanz für die Skisaison am Kranzberg** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Die Skisaison 2023/2024 auf dem Mittenwalder Kranzberg endete mit einem gewaltigen Minus. Das niedrig gelegene Skigebiet hatte mit teilweise eingeschränktem Betrieb nur an 35 Tagen geöffnet. Für die Zukunft hoffen die Betreiber auf öffentliche Zuschüsse und ein Ganzjahreskonzept.
<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/mittenwald-ort29073/garmisch-partenkirchen-kranzberg-skisaison-eine-katastrophe-winter-lift-skifahren-92858091.html>

Besorgnis über geplanten Windpark Thörlen (Tirol / Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Auf österreichischem Staatsgebiet, aber direkt in Sichtweite zum Eibsee sind elf Windräder mit einer Nabenhöhe von ungefähr 130 Metern geplant. Auf Tiroler Seite soll es in der Gemeinde Ehrwald eine Bürgerbefragung geben. Die bayerische Gemeinde Grainau hofft, dass die dortigen Einwohner das Projekt ablehnen. Ob die bayerische Seite im Ernstfall ein Mitspracherecht hätte, muss bezweifelt werden.
<https://zukunft-ehrwald.at/natur-und-umwelt/projekt-windpark-in-den-thoerlen/>
<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/gegenwind-aus-grainau-windpark-eibsee-buergerentscheid-garmisch-partenkirchen-92788594.html>

Ungewissheit über Windpark im nördlichen Alpenvorland (Landkreise Altötting, Mühldorf am Inn und Traunstein)

Das bayerische Chemiedreieck, das in den Landkreisen Altötting, Mühldorf am Inn und Traunstein angesiedelt ist, braucht für seine Produktion extrem viel Strom. Im Zuge der Energiewende soll ein Teil davon durch Windkraft zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt waren 40 Windräder geplant.

In Mehring (Lkr. Altötting) haben die Bürger am 28. Januar in einem Bürgerentscheid mehrheitlich gegen Windräder in ihrem Gemeindegebiet gestimmt. Offen ist derzeit, wie sich die anderen Landkreise verhalten werden. Der BUND Naturschutz unterstützt das Windprojekt auch weiterhin. Er sieht die Mehringer Ablehnung als Ergebnis einer Desinformationskampagne von AfD und Antiwindkraft-Organisationen, die sich als Waldschützer tarnen, sowie als Folge des jahrelangen Anti-Windkraft-kurses der Staatsregierung. Innerhalb der Staatsregierung weisen sich die Koalitionspartner gegenseitig die Schuld zu.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/tagesgesprach-mehring-sagt-nein-windpark-trotzdem-bauen,U2pmvxI>

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/energiewende-nach-b%C3%BCrgerentscheid-gegen-windpark-aiwanger-gibt-s%C3%B6der-die-schuld/ar-BB1hLemh>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/windpark-altoetting-bn-bedauert-ausgang-des-buergerbegehrens-in-mehring>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-windpark-altoetting-windraeder-aiwanger-buergerentscheid-1.6344841>

- **Walchenseekraftwerk wird 100 Jahre alt** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)
Seit 100 Jahren treibt die Isar mit ihrem Wasser das Walchenseekraftwerk an, das Ökostrom für Bayerns Haushalte und die Bahn produziert. Allerdings leidet die Isar, einer der letzten Wildflüsse Europas, unter diesem Eingriff, der einst als Wunderwerk der Technik gepriesen worden war. Es bleibt zu hoffen, dass die Verhandlungen im Hinblick auf den Auslauf der Konzession im Jahr 2030 zu Verbesserungen für das Ökosystem führen.
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/fuers-klima-aber-gegen-die-isar-100-jahre-walchenseekraftwerk,U1trRIk>
- **Digitale Besucherlenkung in der Region Tegernsee/Schliersee** (Lkr. Miesbach)
Bei einer offiziellen Projektvorstellung am 5. Februar in Schliersee gaben Staats-

ministerin Michaela Kaniber, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Landrat Olaf von Löwis den Startschuss für die Umsetzung einer neuen digitalen Echtzeit-Plattform. Ab sofort können mit Echtzeitdaten Kapazitätsbelastungen der Infrastruktur im Landkreis eingesehen und die Gäste somit besser in der Region verteilt werden. Der Landkreis Miesbach mit der Alpenregion Tegernsee Schliersee im Münchener Einzugsbereich ist eine der attraktivsten Tourismusregionen Bayerns und verzeichnet jährlich acht Millionen Tagesgäste.

<https://www.regionalentwicklung-oberland.de/echtzeitdaten-und-digitale-loesungen-mit-mehrwert-startschuss-fuer-eine-neue-echtzeit-plattform-in-der-alpenregion-tegernsee-schliersee/>

[Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus | Mit intelligenter Lenkung Tourismus-Hotspots entlasten \(bayern.de\)](#)

- **Streit über Neubau von Hotel am Schliersee** (Lkr. Miesbach)

Direkt am Ufer des Schliersees ist der Abriss des über hundert Jahre alten Hotels und der Neubau eines Fünf-Sterne-Luxushotels geplant. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben bereits zugestimmt. Eine Bürgerinitiative hält das Projekt für überdimensioniert und nicht zum Ortsbild passend. Am 5. Mai kommt es zu einem Bürgerentscheid.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/schlierseer-buerger-entscheiden-im-mai-ueber-hotel-neubau,U4tqCPd>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/schliersee-unmut-ueber-geplanten-hotelneubau-buergerinitiative-will-das-projekt-stoppen,U3bhVV2>

- **Anreise per Bahn von München zum Hausberg** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Die DB hatte eine seit vielen Jahren bewährte Direktverbindung von München ins Skigebiet Garmisch-Partenkirchen eingestellt mit der Begründung, sie habe zu wenig Züge. Nach einem Appell der Bayerischen Zugspitzbahn wurde ein eingeschränktes Angebot zumindest für das Wochenende wiederhergestellt. Es sollte aber weiter ausgebaut werden, um die Verkehrssituation auf der Straße zu entlasten.

<https://www.msn.com/de-de/finanzen/other/mit-dem-zug-von-m%C3%BCnchen-ins-skigebiet-garmisch-nach-schlag-ins-gesicht-wieder-m%C3%B6glich/ar-BB1hGfQE>

- **Immenstadt: Hexen im Funkenfeuer** (Lkr. Oberallgäu)

In zahlreichen Orten im Allgäu haben am letzten Februar-Wochenende die Menschen mit großen Feuern symbolisch den Winter ausgetrieben, einem Brauch, der vor allem im schwäbisch-alemannischen Raum verbreitet ist. Er ist allerdings immer mehr umstritten, weil dabei eine Strohfigur in Frauengestalt verbrannt wird.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/brauchum-immenstadt-im-allgaeu-lodernde-funkenfeuer-im-allgaeu-und-in-der-bodenseeregion-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230225-99-739497>

Alpenweit wird seit längerem diskutiert, ob Feuer zum Wechsel der Jahreszeiten, besonders beliebt zur Sommersonnwende, aufgrund steigender Waldbrandgefahr in Verbindung mit dem Klimawandel noch zeitgemäß sind.

<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/feuer-in-den-alpen-2023>

- Maut am Fernpass lässt Ausweichverkehr befürchten** (Tirol, Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Der Fernpass zwischen Füssen und dem Inntal ist bei Autofahrern sehr beliebt. Die Tiroler Nachbarn wollen bis 2028 zusammen mit einem umfassenden Maßnahmenpaket eine Maut für den Fernpass einführen. Es ist zu erwarten, dass die Autofahrer dann Ausweichrouten zur Inntalautobahn nehmen werden wie z.B. über Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Scharnitz. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist jedoch schon jetzt durch ein enormes Verkehrsaufkommen belastet.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/maut-verkehrschao-maut-auf-zur-ausweichroute-garmisch-partenkirchen-tirol-92811662.html>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-tirol-fernpass-maut-1.6346041>
- Alois Glück ist tot**

Die Politik, die Kirchen, CIPRA Deutschland und Umweltverbände trauern um Alois Glück, der am 26.2.24 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Der CSU-Politiker und ehemalige Landtagspräsident hat sich vor allem in der Umwelt- und Sozialpolitik verdient gemacht. Der BUND Naturschutz, bei dem er über fünfzig Jahre Mitglied war, hat ihm voriges Jahr die Naturschutzmedaille verliehen.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/brueckenbauer-und-csu-vordenker-alois-glueck-gestorben,U5O6EU0>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bn-trauert-um-naturschutzpreistraeger-alois-glueck>

Internationales

Globale Erderwärmung erstmals zwölf Monate durchschnittlich über 1,5 Grad

Nach Mitteilung des EU-Klimadienstes Copernicus ist die globale Durchschnittstemperatur erstmals zwölf Monate lang über 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter gelegen. Die Messungen von Februar 2023 bis Januar 2024 ergaben 1,52 Grad über dem vorindustriellen Referenzwert. Damit ist die im Pariser Klimaabkommen von 2015 vereinbarte Marke überschritten worden. Auch der Januar 2024 war global gesehen der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung rechnet mit Blick auf die Erfahrungen des Vorjahrs auch 2024 mit weiteren Extremwetterereignissen vielerorts auf der Welt.

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/erderwaermung-erstmals-ein-jahr-dauerhaft-ueber-1-5-grad,U3fbPko>

<https://www.merkur.de/welt/waermer-grad-ueberschritten-erstmals-ein-ganzes-jahr-weltweit-92821407.html>

<https://climate.copernicus.eu/surface-air-temperature-maps>

- Alpsaison ist UNESCO Kulturerbe**

Im Dezember 2023 hat die UNESCO die „Alpsaison“ in ihre Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Gemeint ist damit die Beweidung der Almen in hochgelegenen Bergregionen während der Sommermonate, eine seit dem Mittelalter dokumentierte Tradition, die noch in vielen Alpenländern lebendig und weit

verbreitet ist.

<https://www.cipra.org/de/news/alpsaison-ist-nun-unesco-kulturerbe>

- **Schweizer Jagdgesetz erleichtert Abschuss von Wölfen**

Der Schweizer Umweltminister Rösli von der rechtspopulistischen Schweizerischen Volkspartei (SVP) hat ein neues Jagdgesetz zum 1. Dezember 2023 in Kraft gesetzt, wonach einzelne Tiere, aber auch ganze Rudel präventiv erlegt werden dürfen, noch bevor sie einen Schaden angerichtet haben. Der Bund hat bereits in einigen Fällen entsprechende Gesuche aus den Kantonen genehmigt. Umweltschützer haben gegen eine so weit gehende Regelung Beschwerde eingelegt. Nach einem Stopp durch das Schweizer Bundesverwaltungsgericht haben die Kantone Graubünden und Wallis den Abschuss von Wölfen mit sofortiger Wirkung für unzulässig erklärt.

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/politik/schweiz-r%C3%B6sti-und-der-wolf/ar-AA1mL4N4>

<https://www.nzz.ch/schweiz/woelfe-in-der-schweiz-jungwolf-in-schaffhausen-gesichtet-mehrere-risse-im-kanton-aargau-vermutet-ld.1642076>

- **Neue Studie weist Pestizidwolke bis hinauf in die Almregionen nach (Südtirol)**

Kürzlich erschien in der wissenschaftlichen Zeitschrift „Communications Earth & Environment“ ein Artikel über die Ausbreitung von chemisch-synthetischen Pestiziden weit über das eigentliche Vinschgauer Apfelanbaugebiet hinaus, wie ein internationales Forscherteam der TU Kaiserslautern-Landau und der Boku Wien festgestellt hat.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvn-pm-pestizidwolke-bis-hinauf-in-die-almregionen-cs-nube-di-pesticidi-fino-alle-regioni-alpine.html>

- **Streit um die Brenner-Route spitzt sich zu**

Italiens Verkehrsminister Salvini hat bei der Konferenz „Europa und die Alpen“ am 31.1.24 bekräftigt, die im Oktober vorigen Jahres vom Ministerrat in Rom beschlossene Klage gegen die österreichischen Verkehrsbeschränkungen auf der Brennerstrecke „demnächst“ beim EuGH einzureichen. Es geht vor allem um ein sektorales Fahrverbot, ein Nachtfahrverbot und Blockabfertigungen.

<https://www.merkur.de/wirtschaft/verkehrsminister-italien-klage-brennerroute-streit-oesterreich-tirol-anti-transit-massnahmen-zr-92810238.html>

Der Dachverband Natur- und Umweltschutz Südtirol hat eine Solidaritätserklärung zu den österreichischen Antitransitmaßnahmen abgegeben, da sie zum Schutz der Bevölkerung aufrecht erhalten bleiben müssen.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvn-pm-tiroler-antitransitma%C3%9Fnahmen-m%C3%BCssen-bleiben-cs-le-limitazioni-tirolesi-al-traffico-pesante-devono-rimanere.html>

- **20 Jahre Ständiges Sekretariat**

Das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention [feierte im November 2023](#) sein 20-jähriges Bestehen. Das Ständige Sekretariat wurde 2003 mit Sitz in Innsbruck (AT) und einer operativen Außenstelle in Bozen (IT) eingerichtet, um die Arbeit der Organe der Alpenkonvention zu unterstützen.

- **Die Alpenkonvention bei der Weltklimakonferenz**
Generalsekretärin Alenka Smerkolj [nahm an der 28. Konferenz](#) der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (COP28) teil, die vom 30. November bis 12. Dezember 2023 in Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfand. Zusammen mit anderen Bergregionen der Welt unterstrich sie die besonderen Herausforderungen der Berggebiete im sich wandelnden Klima.
- **Netzwerken mit Alpinen Schutzgebieten**
Das Ständige Sekretariat hat vom 18. bis 21. Januar am jährlichen [Danilo Re Memorial und der Generalversammlung von ALPARC](#) (Netzwerk der alpinen Schutzgebiete) teilgenommen! Die 28. Ausgabe des Memorials wurde vom Nationalpark Kalkalpen in Oberösterreich ausgerichtet.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Umzug der Geschäftsstelle von CIPRA Deutschland**
Am 1.1.2024 ist die Geschäftsstelle von CIPRA Deutschland umgezogen, da der Platz infolge des personellen Wachstums der Sektion beim DAV zu eng wurde. Neue Adresse: Pettenkoferstr. 10a, 80336 München; Tel. 089 / 24410377
- **Austausch und Lernen entlang der Via Alpina**
Vom 24. bis 26. Mai findet ein Wanderwochenende mit französischen und deutschen jungen Erwachsenen im Pfälzer Wald zu Trekkingplätzen statt. [Anmeldung](#)
Direkt im Anschluss, vom 27. bis 30. Mai, wird im schweizerischen Wildhaus ein internationales Training für Jugendbetreuer*innen zum Thema Inklusion und Nachhaltigkeit veranstaltet. [Anmeldung](#)
Beide Veranstaltungen sind Teil des EU-geförderten Projekts Via Alpina Youth.
- **Workshops zur Lebensqualität**
Im Dezember und Januar fanden im Rahmen des Erasmus+ Projekts [Alpine Compass](#) Workshops mit Schulklassen zur Lebensqualität junger Menschen in den Alpen statt. Die daraus entwickelten Forderungen sollen im Mai Vertretenden der Alpenkonvention übergeben werden.
- **Modellgemeinde im Projekt Ground:breaking gesucht**
Im Projekt „Ground:breaking“, gefördert durch das Bundesumweltministerium, wird weiterhin nach einer Modellgemeinde oder -einrichtung im deutschen Alpenraum gesucht, die bei einem Entsiegelungsprozess begleitet werden soll:
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/ground-breaking>
- **Junges Forum gegen rechte Strukturen**
Bei dem ersten Treffen des [Jungen Forums](#) 2024 wählten die Jugendverbände der Mitgliedsorganisationen von CIPRA Deutschland „Heimatschutz/ Naturschutz als Kampfbegriff von Rechten“ als Jahresthema. Es sollen Aktionen und Exkursionen zu diesem Thema geplant werden.

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Wechsel in der Geschäftsführung

Andrea Händel ist seit 1. Januar 2024 neue Hauptgeschäftsführerin des DAV. Sie löst Dr. Olaf Tabor ab, der den Verband nach gut zehn Jahren im März 2023 verlassen hat und bei der Hauptversammlung mit großem Applaus von den Delegierten verabschiedet wurde.

<https://www.alpenverein.de/verband/ueber-den-dav/struktur-des-dav/bundesgeschaeftsstelle-des-dav/andrea-haendel-ist-neue-hauptgeschaeftsfuehrerin>

Fortsetzung der Kooperation mit LDBV:

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) und der Deutsche Alpenverein setzen ihre langjährige Partnerschaft fort und unterzeichneten am 26. Januar in München einen neuen Vertrag zur Weiterführung der Kooperation für die Alpenvereinskarten "Bayerische Alpen".

[https://www.alpenverein.de/artikel/neue-vereinbarung-sichert-fortsetzung-der-erfolgs Kooperations-zwischen-ldbv-und-dav_19a29cfb-4bd4-4acc-baa2-8b4f258bb43b](https://www.alpenverein.de/artikel/neue-vereinbarung-sichert-fortsetzung-der-erfolgs Kooperation-zwischen-ldbv-und-dav_19a29cfb-4bd4-4acc-baa2-8b4f258bb43b)

Aktionstag Natürlich auf Tour

Am Samstag, den 10. Februar fand wieder der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ statt. Ziel ist es, Verständnis für die Natur und nötige Schutzmaßnahmen zu schaffen und Tourenger*innen für naturverträgliches Verhalten im winterlichen Gebirge zu sensibilisieren.

<https://www.alpenverein.de/verband/presse/pressemeldungen/fuer-naturvertraeglichen-wintersport-aktionstag-natuerlich-auf-tour-am-10-februar-2024>

- **BUND Naturschutz**

Der BUND Naturschutz hat für den Lech, bei dem die ersten Kraftwerkskonzessionen demnächst auslaufen, ein Konzept „Zukunft des bayerischen Lechs“ erarbeitet.

<https://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/fluesse-und-auen-in-bayern/erfolge-und-projekte/zukunftsprogramm-lech>

- **Bergwaldprojekt**

Der im November 2023 vorgelegte Entwurf zur Novellierung des Bundeswaldgesetzes (https://www.forstpraxis.de/sites/forstpraxis.de/files/2023-11/231110_Referentenentwurf_BWaldG.pdf) war aus Sicht des Bergwaldprojekts e.V. in vielerlei Hinsicht wegweisend für eine zukunftsfähige Waldwirtschaft. Leider ist er nach massiver Kritik vieler konservativer Lobbyverbände aus Land- und Holzwirtschaft in die Ressortabstimmung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zurückgegangen, und es steht zu befürchten, dass alle ökologisch innovativen Ansätze entfernt werden. Das Bergwaldprojekt fordert alle Naturschutzverbände sowie alle Bürger*innen dazu auf, sich für eine dringend notwendige ökologische Novelle des Bundeswaldgesetzes einzusetzen.

<https://www.bergwaldprojekt.de/aktuelles/novelle-des-bundeswaldgesetzes>.

- **Verein zum Schutz der Bergwelt.**

Die Online-Vorträge des Vereins zum Schutz der Bergwelt sind im Februar erfolgreich gestartet. Weitere Termine zu interessanten Themen im März unter <https://www.vzsb.de/veranstaltungen.php>

- **Bayerische Botanische Gesellschaft**

Unser neues Mitglied, die Bayerische Botanische Gesellschaft, bietet ebenfalls spannende Vorträge an, zu denen auch Gäste herzlich eingeladen sind. Sie finden jeweils dienstags um 19 Uhr im Botanischen Institut, Menzinger Straße 67, statt. Außerdem ist auch eine Online-Teilnahme möglich. Vortragsprogramm und Link zur Teilnahme unter <https://www.bbgev.de/vortraege>

- **Mountain Wilderness**

Bock des Jahres geht an Landrat Sebastian Gruber

Seit 2012 verleiht Mountain Wilderness Deutschland in unregelmäßigen Abständen den Bock des Jahres für die größte Umweltsünde in deutschen Berggebieten. Am 3. März übersandte MW die Trophäe für das Jahr 2023 an Sebastian Gruber, der das Skigebiet Mitterdorf im Landkreis Freyung/Grafenau im Bayerischen Wald zu einem Ganzjahres-Funpark ausbauen will.

<https://www.mountainwilderness.de/>

- **Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal (SGT)**

SGT setzt sich für Rettung von Kröten ein (Lkr. Miesbach)

Der massive Umbau des Forsthauses Valepp durch das Investorenduo Manuel Neuer/Johannes Rabl bringt erheblichen Schwerlastverkehr auf der Zugangsstraße mit sich. Die alljährlich im März beginnende Krötenwanderung ist davon empfindlich betroffen. Auf Betreiben der SGT, unterstützt vom Verein zum Schutz der Bergwelt und dem Landratsamt Miesbach, übernehmen die beiden Investoren die Kosten für einen Amphibienzaun. Die SGT koordiniert die freiwilligen Helfer und bittet Interessenten, sich unter Tel. 08029 1241 oder per E-Mail thomas.doreth@t-online.de bei Thomas Doreth zu melden.

<https://www.merkur.de/lokales/region-tegernsee/rottach-egern-ort29359/forsthaus-duo-zur-kroetenrettung-bereit-manuel-neuer-92844134.html>

Darüber hinaus wirft die SGT zusammen mit dem Gemeinderat Schliersee auch ein wachsames Auge auf die Umbauarbeiten.

<https://www.merkur.de/lokales/region-miesbach/schliersee-ort29415/forsthaus-valepp-landratsamt-ersetzt-gemeinde-ja-92841886.html>

„Causa Ödberg“

Die SGT hat sich am 13.2.24 mit einem Brief, den sieben Naturschutzorganisationen unterzeichnet haben, an den Landrat von Miesbach und den Bürgermeister der Gemeinde Gmund gewandt. Die SGT beklagt sich darin über zahlreiche baurechtliche Verstöße der Oedberg GmbH und wirft der Gemeinde vor, sie habe die Maßnahmen geduldet und nachträglich legalisiert. Beim Landratsamt vermisst sie Kontrollen. Näheres unter

<https://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/88-causa-oedberg>

Termine 2023

- 11.-15. März: Jugendparlament zur Alpenkonvention ([YPAC](#)) in Kamnik, Slowenien
- 4. April: Workshop des Alpenen Klimabeirates und CIPRA-Österreich zu "Energy transition and the 'not in my backyard' phenomenon" in Salzburg, Österreich
- 24. – 26. Mai 2024 Via Alpina Youth Treffen „Yes we Camp!“ im Pfälzer Wald zum Thema: Biwakieren bzw. Verhalten in der Natur
- 27.-30. Mai 2024 Internationales Training von Jugendleiter*innen zu Inklusion und Nachhaltigkeit in Wildhaus, Schweiz
- 12.-14. Juni: [Internationale Biodiversitätskonferenz](#) der Alpenkonvention und ISCAR "Joint action for the Alps – conserve, connect, and restore" in Kranjska Gora, Slowenien
- 23. – 25. September 2024 Alpenwoche in Nova Gorica, Slowenien zum Thema: Alpen in unseren Händen

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o BUND Naturschutz

Pettenkofenstr. 10a

80336 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular>

anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.